

**Vorlagennummer:** FB 45 n/0027/WP18  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich  
**Datum:** 14.05.2025

## Sachstandsbericht für den Bereich der Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfe nach SGB VIII für den Zeitraum 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 und 01.01.2025 bis zum 31.03.2025

**Vorlageart:** Kenntnisnahme  
**Federführende Dienststelle:** FB 45 - Fachbereich Jugend und Schule  
**Beteiligte Dienststellen:** FB 20 - Fachbereich Finanzsteuerung  
**Verfasst von:** FB 45/300

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.06.2025	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme

### Erläuterungen:

Der Sachstandsbericht für den Bereich der Hilfen zur Erziehung (HzE) und Eingliederungshilfe (EGH) nach SGB VIII stellt die Entwicklung der Leistungen und Finanzen für das Jahr 2024 und für das erste Quartal 2025 dar. Dabei werden relevante Entwicklungen, Herausforderungen sowie bestehende und geplante Maßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe berücksichtigt. Ziel ist es, einen Überblick über die wichtigsten Themen und Maßnahmen zu geben und die Situation von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in Aachen zu skizzieren.

#### 1. Leistungen für das Jahr 2024 - Anlage 1a

Die Anlage 1a beschreibt die Entwicklung der Leistungen für den gesamten Bereich der HzE / EGH für das Jahr 2024.

Die Leistungen für den klassischen und für den Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) werden differenziert. Ergänzend hierzu werden die Jahre 2022 und 2023 zum direkten Vergleich aufgeführt.

Berichtsjahr	Gesamt	Klassischer Bereich	UMA
2022	4.168	3.232	936
2023	4.164	3.212	952
2024	3.963	3.230	733

In 2024 wurden insgesamt 3.963 kostenrelevante Leistungen der HzE / EGH durchgeführt. Die ansonsten stabilen Leistungszahlen sind in 2024 um 5% im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was jedoch ausschließlich auf den Bereich der UMA zurückzuführen ist.

2.145 Leistungen entfielen auf den ambulanten Bereich und 1.818 Leistungen auf den stationären Bereich der HzE / EGH inklusive der UMA.

Im Jahr 2024 gingen die Gesamtzahlen der ambulanten klassischen HzE-Leistungen von 1.514 auf 1.402 zurück, ebenso die stationären Leistungen, die von 1.796 auf 1.587 sanken – dies entspricht einer Reduzierung von etwa 10%.

Die EGH erfährt sowohl bei den stationären (+22%), als auch bei den ambulanten Leistungen (+11%), einen deutlichen Aufwuchs – somit in Summe einen Zuwachs von 14% im Vergleich zum Vorjahr.

Im Detail ist eine deutliche Verlagerung zu den individuellen und intensiven Begleitungen Jugendlicher und junger Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen zu beobachten. Wie bereits in 2023 und 2024 beschrieben, stellen die Vielzahl an eingesetzten Schulbegleitungen den Fachbereich weiterhin vor große Herausforderungen. Die EGH gemäß § 35a SGB VIII stellt mit 974 Leistungen ca. 25% der Gesamtleistungen dar. Dies sind 3% mehr als im Vorjahr.

Die Anzahl der Hinweise auf Kindeswohlgefährdungen gem. § 8a SGB VIII hat sich wie folgt entwickelt:

	2022	2023	2024
Gesamtzahl der Hinweise	963	1.027	1.136

In 2024 sind im Vergleich zum Vorjahr sowohl die Hinweis- bzw. Meldungseingänge um ca.11%, als auch die tatsächlich durchgeführten Inobhutnahmen gem. § 42 SGB VIII um 5% gestiegen.

Im Bereich der vorläufigen Inobhutnahme der unbegleiteten minderjährigen Ausländer gem. § 42a SGB VIII ist eine drastische Reduzierung von 488 auf 318 Leistungen (35%) zu verzeichnen. Eine deutlich konträre Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren.

## 2. Finanzen für das Jahr 2024 - Anlage 1b

### 2.1 Ausgaben

Der fortgeschriebene Haushaltsansatz inklusive der Kostenerstattung an Gemeinden beträgt für 2024 insgesamt 76.268.701 Euro.

#### Klassische HzE / EGH

Entsprechend der Anlage 1b ist im Bereich der klassischen HzE / EGH in 2024 ein Aufwand in Höhe von 57,1 Mio. Euro entstanden. Durch die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 1,6 Mio. Euro wurde der Ansatz von 55,9 Mio. Euro im Haushaltsansatz auf 57,5 Mio. Euro aufgestockt (s. FB 45/0628/WP18). Siehe Absatz „2.2 Überplanmäßiger Bedarf“

Die Gesamtaufwendungen für klassische erzieherische Hilfen sind zum Vorjahr um etwa 6% gestiegen. Der durchschnittliche Anstieg der Fachleistungsstunden- und Tagessätze, geprägt durch Tarif- und Inflationssteigerungen, sowie der tendenziellen Umwandlung der stationären Hilfen von Regelangebot zu Intensivangebot betrug 4%. Die Umwandlung der stationären Hilfen ist vor allem auf die anhaltenden wachsenden Problemlagen vieler Kinder und Jugendlicher zurückzuführen, die eine intensivere und oftmals langfristige Unterstützung erforderlich macht.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Gesamtausgaben moderat angestiegen sind. Dieser Anstieg ist vor allem auf Tarifierhöhungen, Erweiterung der Intensivangebote sowie eine Zunahme der erbrachten Fachleistungsstunden im Bereich der Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII und auf mehr Belegungstagen im Rahmen des § 33 SGB VIII zurückzuführen.

#### UMA – Unbegleitete minderjährige Ausländer

Im Bereich der UMA wurden in 2024 rund 7,8 Mio. Euro verausgabt, welche einem Ansatz in Höhe von 8,8 Mio. Euro entgegenstehen. Die Kosten im UMA-Bereich sind zum Vorjahr um ca. 11% gesunken. Der Rückgang der UMA-Zahlen lässt sich auf eine Kombination von Faktoren zurückführen, darunter verstärkte Grenzkontrollen, veränderte Migrationsrouten, politische Maßnahmen und eine allgemeine Abnahme der Asylantragszahlen in Deutschland.

#### Kostenerstattung an Gemeinden

Das Sozialgesetzbuch regelt in § 89 SGB VIII den finanziellen Ausgleich zwischen Kommunen und Sozialleistungsträgern im Bereich der Jugendhilfe. Dies kommt zum Tragen, wenn sich Zuständigkeiten durch

Umzüge von Erziehungsberechtigten oder die Unterbringung von Kindern in anderen Gemeinden verschieben. Die daraus resultierenden Kostenerstattungsansprüche sind für die beteiligten Institutionen schwer planbar und kaum steuerbar, da sie von verschiedenen externen Faktoren abhängen. Im Bereich der Kostenerstattung an Gemeinden wurden in 2024 rund 9,9 Mio. Euro verausgabt. Im Rahmen der Mittelbereitstellung gem. § 9 Ziff. 1 S. 3 der Haushaltssatzung 2024 für Kostenerstattungen im HzE-Bereich erfolgte eine Aufstockung der Mittel in Höhe von 4,6 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro. Siehe Absatz „2.2 Überplanmäßiger Bedarf“

## 2.2 Überplanmäßiger Bedarf

Im Rahmen des HzE-Sachstandberichts für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.07.2024 wurde bereits ein voraussichtlicher Mehrbedarf der klassischen HzE-Leistungen für das Haushaltsjahr 2024 von ca. 1,47 Mio. Euro prognostiziert. Für weitere Erläuterungen hinsichtlich der Fallzahlen und Hochrechnungen wird auf den TOP Ö 16 der KJA-Sitzung vom 08.10.2024 (FB 45/0628/WP18) verwiesen. Eine weitere Qualifizierung des Mehrbedarfs sollte zum Jahresende folgen. Dieser betrug gemäß vorhandenen Hochrechnungen unter Berücksichtigung der Wertaufhellungsbuchungen saldiert 1,6 Mio. Euro.

Im Jahresverlauf haben sich im Bereich der Kostenerstattungen an Gemeinden im Bereich der Hilfen zur Erziehung (HzE) unerwartete Mehrbedarfe ergeben, die eine vorzeitige Aufstockung des Ansatzes erforderlich machten. Um auf diese Entwicklung zu reagieren, konnten im Januar und März 2025 gemäß § 9 Ziffer 1 Satz 3 der Haushaltssatzung 2024 zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, ohne den Ansatz für 2025 zu belasten. Der Ansatz für Kostenerstattungen an Gemeinden im Bereich der Hilfen zur Erziehung (HzE) wurde daher um 4,6 Mio. Euro aufgestockt, wodurch sich der Gesamtbetrag auf 9,9 Mio. Euro erhöht.

## 2.3 Erträge

Durch die Wiederbesetzung einer offenen Stelle in der wirtschaftlichen Jugendhilfe konnten rückständige Ansprüche im Bereich unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) aus den Vorjahren aufgearbeitet und die Erträge (Sollstellungen) im Vergleich zum Vorjahr um ca. 31% auf 6,3 Mio. Euro erhöht werden. Dabei konnten 2,6 Mio. Euro bereits als Einnahme verbucht werden.

Im „klassischen Bereich“ stiegen die Kostenerstattungen von Gemeinden (Sollstellungen) um 5% auf 3,1 Mio. Euro. Auch hier konnten bereits 2 Mio. Euro als Einnahme verbucht werden.

Die Differenz der Beträge zu der Anlage 1b 2024 ergibt sich aus erfolgten Jahresabgrenzungsbuchungen in SAP.

Schwankungen bei den Erträgen ergeben sich vor allem durch Kostenerstattungen von Gemeinden, die beispielsweise durch Wohnortwechsel sorgeberechtigter Eltern und allgemeinen Kostensteigerungen ausgelöst werden. Diese Faktoren sind jedoch nicht steuerbar und unterliegen externen Einflüssen.

Für das Jahr 2024 ergibt sich gemäß Anlage 1b durch die Kostenerstattung anderer Hilfeträger, den Kostenbeiträgen und der Leistungen von Sozialleistungsträgern ein Ertrag in Höhe von 11,1 Mio. Euro.

• Klassischer HzE-Bereich	5.534.887 Euro
• UMA-Bereich	5.608.066 Euro
○ davon Erstattung von Gemeinden	* 5.041.964 Euro
○ davon Verwaltungskostenpauschale	566.102 Euro
<b>Gesamt</b>	<b>11.142.953 Euro</b>

\* inkl. Buchungskorrektur aufgrund der jährlichen Abgrenzung

## 3. **Inhaltliche Gesamtentwicklung, Herausforderungen und erfolgte Maßnahmen**

Es war zu erwarten, dass auch das Jahr 2024 den Fachbereich 45 vor große Herausforderungen stellen wird.

Im Rahmen der Fachkräftegewinnung ist es gelungen ein tragfähiges Konzept für das „Duale Studium der Sozialen Arbeit“ umzusetzen und in Zusammenwirken mehrere Fachbereiche Praxisstellen anbieten zu können. Die Koordination der Praxis liegt in der Verantwortung der Abteilung „Allgemeiner Jugendhilfedienst“.

Des Weiteren ist es Anfang 2025 gelungen, auf die stetig steigenden Fallzahlen im Rahmen der EGH zu reagieren und das weiter wachsende Spezialteam der Eingliederungshilfe aufzuteilen (nicht mehr Sozialraumteam VI sondern EGH I und EGH II).

Entscheidend ist, den präventiven Ansatz weiter zu verfolgen und frühzeitig Unterstützung und Hilfe in den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen anzubieten, um problematische Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.

#### **4. Erstes Quartal 2025**

Die Fallzahlen der ersten drei Monate des Jahres 2025 zeigen, dass weiterhin kein ansteigender Zustrom von UMA zu verzeichnen ist. Im ersten Quartal wurden im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres gleichbleibende Zahlen von Erstaufnahmen von UMA gemäß § 42a SGB VIII festgestellt.

Die Anzahl der Leistungen im Bereich der Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII beläuft sich auf 644, was im Vergleich zum ersten Quartal 2024 einem Anstieg von 8% entspricht. Während der Bereich der teil- und stationären Eingliederungshilfe im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr einen erheblichen Anstieg verzeichnete, gibt es in diesem Jahr eine Steigerung von etwa 12% im ambulanten Bereich.

Abschließend zeigt sich, dass der Arbeitsbereich der Sozialraumteams fortlaufend hoch dynamisch ist. Auch wenn das erste Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 2339 Leistungen einen Aufwuchs von ca. 2% vorweist, sind es nicht die hohen Fallzahlen, sondern die weiterhin komplexen Fallkonstellationen, die zu den anhaltenden Belastungsfaktoren führen.

#### **5. Ausblick**

Im Jahr 2025 wird die öffentliche Jugendhilfe weiterhin eine zentrale Rolle bei der Unterstützung und Förderung junger Menschen spielen. Es muss betont werden, dass der Allgemeine Soziale Dienst weiterhin im Einzelfall auf kostenintensive Individualleistungen angewiesen sein wird. Leistungen, die aus einer Kombination verschiedenster Hilfsangebote bestehen, um den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und Familien in allen Bereichen gerecht zu werden.

Der Haushalt 2025 steht unter dem Einfluss der Tarifverhandlungen im TVöD. Nach dem aktuellen Tarifergebnis steigen die Gehälter ab April 2025 um 3 □ Prozent, mindestens jedoch um 110 □ Euro monatlich, und ab Mai 2026 um weitere 2,8 □ Prozent. Die Jahressonderzahlung wird ab 2026 für kommunale Beschäftigte einheitlich auf 85 □ Prozent erhöht. Diese Tarifsteigerungen wirken sich direkt auf die Entgeltverhandlungen mit freien Trägern der Jugendhilfe aus und verstärken die bereits bestehende finanzielle Belastung durch steigende Kosten und Leistungen in den Hilfen zur Erziehung.

Für das Jahr 2025 beläuft sich der Haushaltsansatz einschließlich der Kostenerstattung an die Gemeinden auf insgesamt 74.027.000 Euro. Ein Bericht zur weiteren Kostenentwicklung sowie eine erste belastbare Prognose der Gesamtkosten für 2025 wird voraussichtlich im Spätsommer 2025 vorgelegt.

#### **Anlage/n:**

1 - Anlage\_1.1a\_2025\_Q1 (öffentlich)

2 - Anlage\_1.1b\_2025\_Q1 (öffentlich)

3 - Anlage\_1.2b\_2024 (öffentlich)

4 - Anlage\_1a\_2024 (öffentlich)

5 - Anlage\_1b\_2024 (öffentlich)

6 - Anlage\_2\_Finanzielle Auswirkungen zur Info (öffentlich)

Anlage 1a - Stand: 31.03.2025

Statistische Angaben zum Bereich der Hilfen zur Erziehung  
sowie der Eingliederungshilfe

			Zeitraum						Stichtag					
			01.01.2024 - 31.03.2024			01.01.2025 - 31.03.2025			31.03.2024			31.03.2025		
			gesamt	klassisch	UMA	gesamt	klassisch	UMA	gesamt	klassisch	UMA	gesamt	klassisch	UMA
amb. HzE	§ 20	Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	§ 27	sonstige ambulante Hilfen zur Erziehung	43	21	22	47	29	18	35	16	19	37	34	3
	§ 29	Soziale Gruppenarbeit	63	63	0	79	79	0	53	53	0	69	63	6
	§ 30	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	220	177	43	222	186	36	187	146	41	186	170	16
	§ 31	Sozialpädagogische Familienhilfe	488	454	34	478	451	27	410	381	29	412	367	45
	§ 35	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	39	31	8	39	34	5	28	22	6	27	24	3
<b>Summe ambulante HzE</b>			<b>855</b>	<b>748</b>	<b>107</b>	<b>865</b>	<b>779</b>	<b>86</b>	<b>713</b>	<b>618</b>	<b>95</b>	<b>731</b>	<b>658</b>	<b>73</b>
amb. Eingliederungshilfe	§ 35a	ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	324	313	11	352	346	6	293	284	9	299	267	32
	§ 35a	ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen mit Teilleistungsstörungen	128	128	0	154	154	0	109	109	0	126	126	0
	<b>Summe ambulante Eingliederungshilfe</b>			<b>452</b>	<b>441</b>	<b>11</b>	<b>506</b>	<b>500</b>	<b>6</b>	<b>402</b>	<b>393</b>	<b>9</b>	<b>425</b>	<b>393</b>
<b>Summe ambulant</b>			<b>1307</b>	<b>1189</b>	<b>118</b>	<b>1371</b>	<b>1279</b>	<b>92</b>	<b>1115</b>	<b>1011</b>	<b>104</b>	<b>1156</b>	<b>1051</b>	<b>105</b>
stat. HzE	§ 19	Gemeinsame Wohnformen für Mütter / Väter und Kinder	64	54	10	64	54	10	53	47	6	57	47	10
	§ 32	Erziehung in einer Tagesgruppe	43	43	0	46	46	0	38	38	0	44	37	7
	§ 33	Vollzeitpflege	241	227	14	226	213	13	220	206	14	214	193	21
	§ 34	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	359	270	89	351	262	89	310	238	72	294	257	37
	§ 42	Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen	62	43	19	68	50	18	12	9	3	24	24	0
	§ 42a	Vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer	70	0	70	75	18	57	9	0	9	3	3	0
<b>Summe stationäre HzE</b>			<b>839</b>	<b>637</b>	<b>202</b>	<b>830</b>	<b>643</b>	<b>187</b>	<b>642</b>	<b>538</b>	<b>104</b>	<b>636</b>	<b>561</b>	<b>75</b>
stat. Eingliederungshilfe	§ 35a	Teilstationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	37	37	0	52	52	0	33	33	0	49	47	2
	§ 35a	Stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	108	103	5	86	80	6	82	77	5	72	63	9
	<b>Summe stationäre Eingliederungshilfe</b>			<b>145</b>	<b>140</b>	<b>5</b>	<b>138</b>	<b>132</b>	<b>6</b>	<b>115</b>	<b>110</b>	<b>5</b>	<b>121</b>	<b>110</b>
<b>Summe stationär</b>			<b>984</b>	<b>777</b>	<b>207</b>	<b>968</b>	<b>775</b>	<b>193</b>	<b>757</b>	<b>648</b>	<b>109</b>	<b>757</b>	<b>671</b>	<b>86</b>
<b>Insgesamt</b>			<b>2291</b>	<b>1966</b>	<b>325</b>	<b>2339</b>	<b>2054</b>	<b>285</b>	<b>1872</b>	<b>1659</b>	<b>213</b>	<b>1913</b>	<b>1722</b>	<b>191</b>

**Ausgaben HzE / Eingliederungshilfe**

**Klassische Hilfe zur Erziehung**

PSP-Element	Sachkto.	Bezeichnung	HHP-Ansatz	SAP-Ergebnisrechnung		
				SAP-Ansatz	verfügt	verfügbar
1-060301-900-6	53310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	14.500.000 €	14.500.000 €	2.450.145 €	12.049.855 €
1-060301-900-6	53320000	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	37.338.000 €	37.338.000 €	5.628.259 €	31.709.741 €
1-060301-900-6	53390000	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien	6.304.000 €	6.304.000 €	1.005.011 €	5.298.989 €
<b>Summe klassische HzE</b>			<b>58.142.000 €</b>	<b>58.142.000 €</b>	<b>9.083.415 €</b>	<b>49.058.585 €</b>

**Hilfe zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)**

4-060301-916-5	53320010	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF	8.600.000 €	8.600.000 €	1.225.234 €	7.374.766 €
4-060301-916-5	53390010	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF	285.000 €	285.000 €	66.670 €	218.330 €
<b>Summe UMA</b>			<b>8.885.000 €</b>	<b>8.885.000 €</b>	<b>1.291.904 €</b>	<b>7.593.096 €</b>
			<b>67.027.000 €</b>	<b>67.027.000 €</b>	<b>10.375.319 €</b>	<b>56.651.681 €</b>

**Kostenerstattung an Gemeinden (GV)**

1-060301-900-6	52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	7.000.000 €	7.000.000 €	534 €	6.999.466 €
			<b>74.027.000 €</b>	<b>74.027.000 €</b>	<b>10.375.853 €</b>	<b>63.651.147 €</b>

**Klassische HzE EGH und HzE für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)**

PSP-Element	Sachkto.	Bezeichnung	Finanzstelle	Finanzposition	HÜL-Finanzrechnung		
					SAP-Ansatz	gezahlt	verfügbar
1-060301-900-6	53310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	60301900	73310000	14.500.000 €	5.139.296 €	9.360.704 €
1-060301-900-6	53320000	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	60301900	73320000	37.338.000 €	10.455.103 €	26.882.897 €
4-060301-916-5	53320010	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF	60301900	73320010	8.600.000 €	2.444.010 €	6.155.990 €
1-060301-900-6	53390000	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien	60301900	73390000	6.304.000 €	2.372.414 €	3.931.586 €
4-060301-916-5	53390010	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF	60301900	73390010	285.000 €	121.377 €	163.623 €
<b>Summe Finanzrechnung</b>					<b>67.027.000 €</b>	<b>20.532.200 €</b>	<b>46.494.800 €</b>

PSP-Element	Sachkto.	Bezeichnung	Fortg. Ansatz D5	davon Erm.-Übertr.	davon APL/UPL	Angeordnet	Differenz
1-060301-900-6	42130000	Lstg Sozver o Pflver	7.000-			- 3.570 €	3.430 €
1-060301-900-6	42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	20.000-			- 15.548 €	4.452 €
1-060301-900-6	42210000	ÜbgeL.Untanspr ge bü				- 134.849 €	134.849 €
1-060301-900-6	42220000	ÜbgeL.Untanspr ge bü	606.000-			- €	606.000 €
1-060301-900-6	42230000	Lstg Sozialträq-o PV	1.930.000-			- 731.488 €	1.198.512 €
1-060301-900-6	44810000	Erstattungen vom Land	50.500-			- 6.208 €	56.708 €
1-060301-900-6	44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	3.500.000-			- 1.346.315 €	2.153.685 €
<b>Summe</b>			<b>6.113.500-</b>			<b>- 2.225.562 €</b>	<b>3.887.938 €</b>
4-060301-916-5	44810010	Perskostensta v Land	750.200-			- 164.829 €	585.371 €
4-060301-916-5	44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	8.885.000-			- €	8.885.000 €
<b>Summe</b>			<b>9.635.200-</b>			<b>- 2.390.391 €</b>	<b>13.358.309 €</b>

Weitere Erläuterungen:

4-060301-916-5 - 44820000: Angeordnet: reduziert um momentan ausgewertete Buchungskorrektur aufgrund der jährlichen Abgrenzung

PSP-Element	Sachkonto	SAP gebucht 2024	Ansatz 2024	fortgeschriebener Ansatz 2024	Erfolgte Mittelbereitstellung für 2024	Erfolgte Mittelbereitstellung für 2024
1-060301-900-6	52320000	9.908.801 €	5.250.000 €	9.908.801 €	<b>4.658.801 €</b>	4.658.801 €
1-060301-900-6	53310000	15.154.513 €	13.412.400 €	14.912.400 €	<b>1.500.000 €</b>	
1-060301-900-6	53320000	35.671.522 €	36.207.500 €	36.057.500 €	<b>-150.000 €</b>	1.600.000 €
1-060301-900-6	53390000	6.504.194 €	6.280.000 €	6.530.000 €	<b>250.000 €</b>	
4-060301-916-5	53320010	7.608.433 €	8.600.000 €	8.600.000 €	<b>0 €</b>	0 €
4-060301-916-5	53390010	223.249 €	260.000 €	260.000 €	<b>0 €</b>	
		<b>75.070.713 €</b>	<b>70.009.900 €</b>	<b>76.268.701 €</b>	<b>6.258.801 €</b>	<b>6.258.801 €</b>

Anlage 1a - Stand: 18.03.2025

Statistische Angaben zum Bereich der Hilfen zur Erziehung  
sowie der Eingliederungshilfe

			Zeitraum						Stichtag					
			01.01.2023 - 31.12.2023			01.01.2024 - 31.12.2024			31.12.2023			31.12.2024		
			gesamt	klassisch	UMA	gesamt	klassisch	UMA	gesamt	klassisch	UMA	gesamt	klassisch	UMA
amb. HzE	§ 20	Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	10	10	0	4	4	0	2	2	0	0	0	0
	§ 27	sonstige ambulante Hilfen zur Erziehung	81	40	41	70	37	33	35	16	19	35	21	14
	§ 29	Soziale Gruppenarbeit	106	106	0	107	107	0	60	60	0	76	76	0
	§ 30	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	386	300	86	368	309	59	193	157	36	178	147	31
	§ 31	Sozialpädagogische Familienhilfe	823	774	49	761	718	43	416	384	32	408	383	25
	§ 35	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	108	94	14	92	80	12	29	24	5	28	23	5
	<b>Summe ambulante HzE</b>		<b>1514</b>	<b>1324</b>	<b>190</b>	<b>1402</b>	<b>1255</b>	<b>147</b>	<b>735</b>	<b>643</b>	<b>92</b>	<b>725</b>	<b>650</b>	<b>75</b>
amb. Eingliederungshilfe	§ 35a	ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	450	435	15	503	489	14	271	260	11	305	298	7
	§ 35a	ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen mit Teilleistungsstörungen	215	215	0	240	240	0	97	97	0	118	118	0
	<b>Summe ambulante Eingliederungshilfe</b>		<b>665</b>	<b>650</b>	<b>15</b>	<b>743</b>	<b>729</b>	<b>14</b>	<b>368</b>	<b>357</b>	<b>11</b>	<b>423</b>	<b>416</b>	<b>7</b>
<b>Summe ambulant</b>			<b>2179</b>	<b>1974</b>	<b>205</b>	<b>2145</b>	<b>1984</b>	<b>161</b>	<b>1103</b>	<b>1000</b>	<b>103</b>	<b>1148</b>	<b>1066</b>	<b>82</b>
stat. HzE	§ 19	Gemeinsame Wohnformen für Mütter / Väter und Kinder	107	84	23	110	91	19	55	46	9	59	51	8
	§ 32	Erziehung in einer Tagesgruppe	62	62	0	70	70	0	39	39	0	42	42	0
	§ 33	Vollzeitpflege	315	297	18	287	270	17	228	215	13	213	200	13
	§ 34	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	563	413	150	528	392	136	306	230	76	304	222	82
	§ 42	Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen	261	197	64	274	200	74	19	9	10	16	6	10
	§ 42a	Vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer	488	1	487	318	1	317	5	0	5	13	0	13
<b>Summe stationäre HzE</b>		<b>1796</b>	<b>1054</b>	<b>742</b>	<b>1587</b>	<b>1024</b>	<b>563</b>	<b>652</b>	<b>539</b>	<b>113</b>	<b>647</b>	<b>521</b>	<b>126</b>	
stat. Eingliederungshilfe	§ 35a	Teilstationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	48	48	0	68	68	0	32	32	0	49	49	0
	§ 35a	Stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	141	136	5	163	154	9	84	81	3	76	69	7
	<b>Summe stationäre Eingliederungshilfe</b>		<b>189</b>	<b>184</b>	<b>5</b>	<b>231</b>	<b>222</b>	<b>9</b>	<b>116</b>	<b>113</b>	<b>3</b>	<b>125</b>	<b>118</b>	<b>7</b>
<b>Summe stationär</b>			<b>1985</b>	<b>1238</b>	<b>747</b>	<b>1818</b>	<b>1246</b>	<b>572</b>	<b>768</b>	<b>652</b>	<b>116</b>	<b>772</b>	<b>639</b>	<b>133</b>
<b>Insgesamt</b>			<b>4164</b>	<b>3212</b>	<b>952</b>	<b>3963</b>	<b>3230</b>	<b>733</b>	<b>1871</b>	<b>1652</b>	<b>219</b>	<b>1920</b>	<b>1705</b>	<b>215</b>

**Ausgaben HzE / Eingliederungshilfe**

Klassische Hilfe zur Erziehung					SAP-Ergebnisrechnung		
PSP-Element	Sachtkto.	Bezeichnung	HHP-Ansatz		SAP-Ansatz	verfügt	verfügbar
1-060301-900-6	53310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	13.412.400 €		14.912.400 €	15.154.513 €	-242.113 €
1-060301-900-6	53320000	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	36.207.500 €		36.057.500 €	35.457.867 €	599.633 €
1-060301-900-6	53390000	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien	6.280.000 €		6.530.000 €	6.504.194 €	25.806 €
<b>Summe klassische HzE</b>			<b>55.899.900 €</b>		<b>57.499.900 €</b>	<b>57.116.574 €</b>	<b>383.326 €</b>

**Hilfe zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)**

4-060301-916-5	53320010	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF	8.600.000 €		8.600.000 €	7.608.433 €	991.567 €
4-060301-916-5	53390010	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF	260.000 €		260.000 €	223.249 €	36.751 €
<b>Summe UMA</b>			<b>8.860.000 €</b>		<b>8.860.000 €</b>	<b>7.831.682 €</b>	<b>1.028.318 €</b>
			<b>64.759.900 €</b>		<b>66.359.900 €</b>	<b>64.948.257 €</b>	<b>1.411.643 €</b>

**Kostenerstattung an Gemeinden (GV)**

1-060301-900-6	52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	5.250.000 €		9.908.801 €	9.908.801 €	0 €
			<b>70.009.900 €</b>		<b>76.268.701 €</b>	<b>74.857.058 €</b>	<b>1.411.643 €</b>

**Klassische HzE EGH und HzE für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)**

Klassische HzE EGH und HzE für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)					HÜL-Finanzrechnung		
PSP-Element	Sachtkto.	Bezeichnung	Finanzstelle	Finanzposition	SAP-Ansatz	gezahlt	verfügbar
1-060301-900-6	53310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	60301900	73310000	14.912.400 €	15.147.646 €	-235.246 €
1-060301-900-6	53320000	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	60301900	73320000	36.057.500 €	36.348.784 €	-291.284 €
4-060301-916-5	53320010	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF		73320010	8.600.000 €	7.887.947 €	712.053 €
1-060301-900-6	53390000	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien	60301900	73390000	6.530.000 €	6.195.648 €	334.352 €
4-060301-916-5	53390010	Sonstige soziale Leistungen; Hilfe f. UMF		73390010	260.000 €	338.070 €	-78.070 €
<b>Summe Finanzrechnung</b>					<b>66.359.900 €</b>	<b>65.918.096 €</b>	<b>441.804 €</b>

PSP-Element	Sachtkto.	Bezeichnung	Fortg. Ansatz D5	davon Erm.-Übertr.	davon APL/UPL	Angeordnet	Differenz
1-060301-900-6	42130000	Lstg Sozver o Pflver	7.000-			6.000 €	1.000 €
1-060301-900-6	42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	15.000-			30.396 €	15.396 €
1-060301-900-6	42210000	ÜbgeL.Untanspr ge bü				93.682 €	93.682 €
1-060301-900-6	42220000	ÜbgeL.Untanspr ge bü	600.000-			233.201 €	366.799 €
1-060301-900-6	42230000	Lstg Sozialträq-o PV	1.910.000-			2.011.845 €	101.845 €
1-060301-900-6	44810000	Erstattungen vom Land	50.000-			42.422 €	7.578 €
1-060301-900-6	44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	4.000.000-			3.117.341 €	882.659 €
<b>Summe</b>			<b>6.582.000-</b>			<b>5.534.887 €</b>	<b>1.047.113 €</b>
4-060301-916-5	44810010	Perskostensta v Land	750.200-			566.102 €	184.099 €
4-060301-916-5	44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	8.860.000-			5.041.964 €	3.818.036 €
<b>Summe</b>			<b>9.610.200-</b>			<b>5.608.066 €</b>	<b>4.002.134 €</b>
						<b>11.142.953 €</b>	5.049.247 €

Weitere Erläuterungen:

4-060301-916-5 - 44820000: Angeordnet: inkl. momentan ausgewerteter Buchungskorrektur aufgrund der jährlichen Abgrenzung

## Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
		X	

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe ner Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

  

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	*Ansatz 2024	**Fortgeschriebe ner Ansatz 2024	Ansatz 2025 ff.	Fortgeschriebe ner Ansatz 2025 ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
Ertrag	<sup>1)</sup> 16.192.200	-11.142.953	-48.735.600	-48.735.600	0	0
Personal-/ Sachaufwand	<sup>2)</sup> 57.499.900	57.116.574	171.076.200	171.076.200	0	0
	<sup>3)</sup> 9.908.801	9.908.801	15.750.000	15.750.000		
	<sup>4)</sup> 8.860.000	7.831.682	26.580.000	26.580.000		
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	-60.076.501	-63.714.104	-164.670.600	-164.670.600	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	-3.637.603		0			

## Weitere Erläuterungen:

Basis: Beschlossener Haushaltsplan 2024ff.

\*inkl. bereitgestellter Mittel im Rahmen der Mittelbereitstellung in 2024

\*\*Jahresergebnis

<sup>1)</sup>1-060301-900-6,

SK 42130000, 42150000, 42210000, 42220000, 42230000, 42290000, 44810000, 44820000

4-060301-916-5,

SK 44810010, 44820000

Im Bereich der Erträge beträgt die Deckungslücke durch Wenigererträge nach derzeitigem Stand inkl. momentan ausgewerteter Buchungskorrektur aufgrund der jährlichen Abgrenzung 5.049.247 €, hier erfolgen jedoch noch Korrekturbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses.

<sup>2)</sup>1-060301-900-6,

SK 53310000, 53320000, 53390000

<sup>3)</sup>1-060301-900-6,

SK 52320000

<sup>4)</sup>4-060301-916-5,

SK 53320010, 53390010

Siehe auch „Anlage 1b\_2024“ – Finanzaufgaben / Statistische Angaben zum Bereich der Hilfen zur Erziehung sowie der Eingliederungshilfen und Ausgaben HzE/Eingliederungshilfe.

**Klimarelevanz:**

**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung**

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

**Größenordnung der Effekte**

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt